Vertrag über ein Arbeitgeberdarlehen

Zwischen

der Firma ..................................................................................................................................................

Anschrift: ……………………………………………………………………………………………...……………

*- nachfolgend Arbeitgeber und Darlehensgeber genannt -*

und

Frau/Herrn ................................................................................................................................................

Anschrift: ……………………………………………………………………………………………...……………

*- nachfolgend Arbeitnehmer und Darlehensnehmer genannt -*

**Präambel**

Zwischen den Parteien besteht ein ungekündigtes Arbeitsverhältnis. Zur Überbrückung eines finanziellen Engpasses/Finanzierung einer Fortbildung gewährt der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer ein Darlehen über insgesamt ………………….. € (in Worten: ………………………………………….). Insoweit vereinbaren die Parteien Folgendes:

**§ 1 Darlehen des Arbeitgebers**

Der Arbeitgeber gewährt dem Arbeitnehmer im Hinblick auf das bestehende Arbeitsverhältnis ein Darlehen über ………………………. €. Das Darlehen ist am ………………………… zur Auszahlung auf ein von dem Arbeitnehmer zu benennendes Konto fällig.

**§ 2 Zinsen für das Darlehen/Lohnsteuer/Abgaben**

Das Darlehen ist unverzinslich. Soweit sich hieraus ein lohnsteuerpflichtiger und/oder abgabenrechtlicher Zinsvorteil ergibt, übernimmt der Arbeitnehmer im Verhältnis zum Arbeitgeber die entsprechenden Zahlungsverpflichtungen.

**§ 3 Tilgung des Darlehens/Verrechnung mit Vergütungsansprüchen**

(1) Das Darlehen wird in ……… monatlichen Raten zu je ……………………. € (in Worten: …………………………………….) getilgt. Die jeweilige Rate einer Tilgung wird mit der jeweiligen Monatsvergütung fällig und sogleich mit der monatlichen Lohn- bzw. Gehaltsabrechnung verrechnet, dies allerdings nur soweit die Vergütung pfändbar ist. Soweit eine Verrechnung auf diese Weise rechtlich nicht möglich ist, hat der Darlehensnehmer die nicht verrechneten Beträge zum Zeitpunkt ihrer Fälligkeit an den Darlehensgeber zu zahlen.

(2) Der Darlehensnehmer ist jederzeit berechtigt, das Darlehen ganz oder teilweise zu tilgen.

**§ 4 Sicherheit/Lohn- bzw. Gehaltsabtretung**

Der Arbeitnehmer/Darlehensnehmer tritt zur Sicherung dieses Darlehens und unter Beachtung der jeweils maßgeblichen Pfändungsfreigrenze sein Gehalt in Höhe der monatlichen Rückzahlungsrate an den Arbeitgeber ab.

**§ 5 Beendigung des Arbeitsverhältnisses**

Sollte das Arbeitsverhältnis zwischen den Parteien innerhalb der Laufzeit dieses Darlehensvertrages sein Ende finden, so ist der Darlehensgeber berechtigt, den Darlehensvertrag mit einer Frist von einem Monat zu kündigen. Der Restbetrag des Darlehens wird durch die Kündigung sofort fällig. Auf Wunsch des Arbeitnehmers kann das Darlehensverhältnis fortgesetzt werden, wenn sich der Arbeitnehmer dazu verpflichtet, das Darlehen ab dem Beendigungszeitpunkt mit einem Zins in Höhe ………….. % jährlich gegen sich gelten zu lassen. Die Zinsen sind am Ende der Laufzeit des Darlehens, zusammen mit der letzten Rate, zu zahlen.

**§ 6 Salvatorische Klausel**

Sollten sich einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise als unwirksam oder undurchführbar erweisen oder infolge Änderungen der Gesetzgebung nach Vertragsabschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleiben die übrigen Vertragsbestimmungen und die Wirksamkeit des Vertrages im Ganzen hiervon unberührt.

......................................................................... .........................................................................

(Ort, Datum) (Ort, Datum)

......................................................................... .........................................................................

(Unterschrift Arbeitgeber/Darlehensgeber) (Unterschrift Arbeitnehmer/Darlehensnehmer)